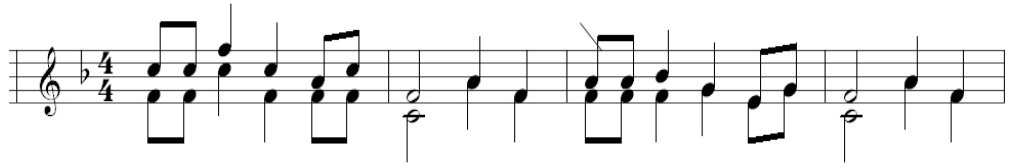




Ehe noch die Welt entstand



1. E - he noch die Welt ent-stand, ja, ja, warst du schon in Got-tes Hand. Ja, ja.
2. Got-tes Lie-be ist so groß, ja, ja, und sie lässt dich nie-mals los. Ja, ja.



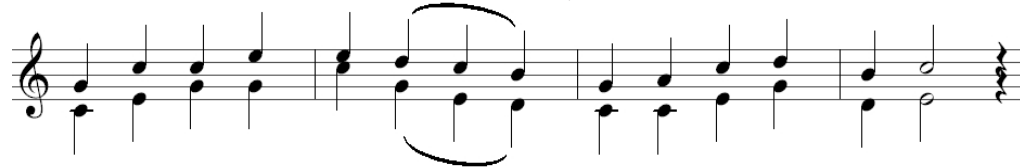
1. Er sah dich voll Lie - be an, wie ein Va - ter es nur kann. Ja, ja.
2. Du darfst ihm ganz fest ver-traun und auf sei - ne Hil - fe baun. Ja, ja.



Ich bin ein Schäflein Jesu



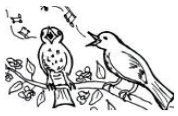
1. Ich bin ein Schäf - lein Je - - su, er ist der Hir - te mein,
2. Ich bin ein Schäf - lein Je - - su, und blei - be nah bei ihm.
3. Ich bin ein Schäf - lein Je - - su, er ist ein gu - ter Hirt,
4. Ich bin ein Schäf - lein Je - - su, willst du auch sei - nes sein?



1. bei die-sem gu - ten Hei - - land will ich für im - mer sein.
2. Mit mei-nem gu - ten Hir - - ten will ich durchs Le - ben ziehn.
3. der treu-lich sucht das Schäf - - lein, das sich al - lein ver - irrt.
4. Dann komm doch gleich zu Je - - sus, bei ihm bist du da - heim.



Ist dein Herz gar arg erschreckt



1. Ist dein Herz gar arg er - schreckt, hat das Je - sus gleich ent - deckt.
2. Je - sus weiß wie es dir geht, dei - nen Kum - mer er ver-steht.
3. Ja, du darfst ihm ganz ver - traun und auf sei - ne Hil - fe baun.
4. Geh nun fröh - lich dei - nen Weg, wenn auch dun - kel ist der Steg.



1. Er kommt dann ganz schnell zu dir und sagt leis: Ver - trau - e mir!
2. Sieht auch ins ver - bor - gne Herz und ver - steht den tief - sten Schmerz.
3. Je - sus lässt dich nie all - ein, wird dir im - mer na - he sein.
4. Je - sus lässt ganz si - cher - lich dich, sein Kind, nie - mals im Stich.



Ref: Ja, ich bin ein Schäf - lein Je - - su, er ist der Hir - te mein,



bei mei-nem gu - ten Hei - - land will ich für im - mer sein.